

Die biblische Urgeschichte

(1. Mose 1-11)

Die biblische Urgeschichte erzählt den Anfang der gesamten Menschheit und stellt die Weichen für das weitere Geschehen der Welt. Gott setzt den Fokus auf einzelne Menschen, mit denen Er wirkt. Deswegen verengt es sich am Ende auf Abram, mit dem dann die Geschichte des Volkes Gottes beginnt.

a) Gliederung:

| | |
|----------|---|
| 1,1-2,4a | Die Schöpfung in 7 Tagen (bzw. 6+1) |
| 2,4b-24 | Zoom auf Tag 6: Erschaffung des Menschen und der Garten Eden |
| 3 | Der Sündenfall, Erste Verheißung des Erlösers; Vertreibung aus dem Paradies |
| 4,1-16 | Kain und Abel |
| 4,17-24 | Kains Nachkommen |
| 4,25f | Set und Enosch |
| 5 | Adam bis Noah |
| 6,1-4 | Gottessöhne und Menschentöchter |
| 6,5-22 | Bau der Arche |
| 7 | Die Sintflut |
| 8 | Ende der Sintflut |
| 9,1-17 | Der Bund mit Noah |
| 9,18-29 | Noahs Fluch und Segen über seine Söhne; Noahs Tod. |
| 10 | Die Völkertafel (Verteilung der Nachkommen Noahs auf die ganze Welt) |
| 11,1-9 | Der Turmbau zu Babel |
| 11,10-26 | Sem bis Abram |
| 11,27-32 | Terach zieht von Ur nach Haran; Scharnier zum neuen Erzählstrang |

b) Sinn und Zweck der ganzen Bibel: Jesus Christus

Die Bibel beginnt mit einer steilen These, besonders für die heutige Zeit: Gott hat die Welt geschaffen. Nicht nur das, sondern Er hat sechs Tage dafür gebraucht. Das ist aber nicht das Wichtigste. Aus dem NT wissen wir, dass Gott schon vor der Erschaffung der Welt unsere Rettung geplant hat, dass Er uns schon lange vor Grundlegung der Welt auserwählt hat, Seine Kinder zu sein (Eph 1,4; 1. Petr 1,20).

Aus dem Grund steckt bereits die Urgeschichte voller Hinweise auf Jesus Christus und Sein Erlösungswerk.

- Tag 5 der Schöpfung: Erstes erwähntes Tier ist der Wal (griechisch κῆτος – kätos). Er taucht ein weiteres Mal auf bei Jona und wird dann von Jesus wieder erwähnt (Mt 12,39.40)
- Tag 7 der Schöpfung: Der erste Sabbath. Er ist ein Bild für die Ruhe, die wir in Jesus Christus haben. Er ist unsere wahre Sabbath-Ruhe, nachdem Gott alles schon getan hat. (Kol 2,16f)
- Adam selbst ist ein Bild für Jesus, aber eher aus Kontrast (Röm 5,12-21; 1. Kor 15,22). Jesus ist der letzte Adam (als Wegbereiter einer neuen Menschheit) und der zweite Mensch, denn nach Ihm kommen viele weitere, die in Gottes Herrlichkeit eingehen.

- Adam schläft (als Bild für den Tod) und aus seiner Seite holt Gott seine Braut hervor. Jesus stirbt am Kreuz und aus seiner Seite strömen Wasser und Blut als Zeichen der Geburt Seiner Braut (Joh 19,34). Denn Christi Braut ist von seinem Fleisch und Blut.
- Adam isst von der verbotenen Frucht, um bei seiner Frau zu sein. Ebenso wurde Jesus zur Sünde für uns (2. Kor 5,21).
- Die Einkleidung im Paradies: Der Mensch hat Gottes Herrlichkeit verloren (Röm 3,23), und versucht, durch eigene Kraft wieder eingekleidet zu werden mithilfe der Feigenblätter. Die verwelken aber. Unsere Gerechtigkeit kann uns nicht helfen (Jes 64,5). Gott kleidet den Menschen in Tierhäute. Sie müssen erkennen, dass jemand anders für ihre Schuld stirbt.
- Der Same der Frau: Es wird einer kommen, der von einer Frau geboren wird, der der Schlange den Kopf zertreten wird, aber dabei sein Leben lassen wird. So hat Jesus, geboren von einer Jungfrau, den Sieg auf Golgatha errungen.
- Vertreibung aus dem Paradies: Adam wird von Gott hinausgetrieben in die Wüste, weil er der Versuchung im Garten nicht widerstanden hat. Jesus wird vom Heiligen Geist getrieben in die Wüste, um dort der Versuchung zu widerstehen.
- Der Acker trägt Dornen und Disteln: Jesu Krone ist aus Dornen. Damit nimmt er den Fluch Adams auf Sich.
- Abel opfert ein Tier. Das Opfer wird angenommen → Ohne Blut ist keine Vergebung der Sünden (9,22).
- Der Gerechte Abel stirbt durch die Hand des Ungerechten → Jesus als wahrer Gerechter wird durch die Menschen hingerichtet.
- Die Reihe von Adam bis Noah und die Bedeutung der Namen: Adam (Mensch, Erdling) – Set (Ersatz, Zustand) – Enosch (sündiger, fehlerhafter Mensch) – Kenan (weinend) – Mahallalel (gelobt sei Gott, der hochgelobte Gott) – Jered (er stieg herab) – Henoch (geweiht) – Metuschelach (stirbt er, so sendet er es; er stirbt und sendet) – Lamech (Gewalttäter) – Noah (Ruhe) → Der Mensch kam in den Zustand des Sünders. Er weinte. Der hochgelobte Gott stieg herab als Geweihter, starb und sandte dem Gewalttäter Ruhe.
- Die Arche:
 - Gemacht aus Gopher-Holz (verwandt mit dem Wort für Versöhnung/Sühne: kaphar)
 - Rettung (hebräisch: Jeschua, also Jesu Name, ein klein wenig anders geschrieben) ist nur in Jesus (Apg 4,12). → Das ganze NT ist voll davon, in Jesus zu sein und zu bleiben.
 - 3 Stockwerke. In der Gemeinde gibt es drei Varianten von Gläubigen: Kinder, Väter und junge Männer; Sie haben unterschiedliche Funktionen. An der Rettung ändert es aber nichts.
 - Es gibt nur eine Tür. Die wird von Gott selbst verschlossen. Keiner kann mehr herein, aber auch keiner hinaus. So sind wir in Jesu Hand, und keiner kann uns da raus bringen (Joh 10,27-29).
 - Das Gericht trifft die Arche und alle, die nicht in der Arche sind. Wer in der Arche ist, ist sicher.
 - Es ist egal, wer wir außerhalb der Arche waren, nun sind wir in Christus und damit Teil der neuen Menschheit.
 - Die Arche ruht auf dem Berg am 17.7. (nach der Zählung, die beim Auszug aus Ägypten eingeführt wurde, ist es der 3. Tag, nachdem das Passahlamm geschlachtet worden ist. Am 3. Tag stand Jesus auf von den Toten!)
 - Wegen des Wohlgeruches des Opfers nach der Sintflut verspricht Gott, keine Flut mehr zu schicken. Wir sind Wohlgeruch Christi (2. Kor 2,15).

- Erlaubnis zum Fleischverzehr, Verbot des Blutgenusses: Wir können im täglichen Leben erfahren: Jemand stirbt, damit ich lebe. Das Blut wird geheiligt, also für Gott zur Seite getan. Es weist auch auf den hin, der Sein Blut für uns vergossen hat.
- Sprachverwirrung: Weil das Herz des Menschen böse ist, muss ihm gewehrt werden. Weil wir in Jesus mit Gott versöhnt sind, kommt zu Pfingsten der Sinn und Zweck der Sprache vor: Das Lob Gottes.

c) Erste Erwähnung

Zusätzlich gibt es ein wichtiges Prinzip, das beim Verstehen der Bibel hilft: Die erste Erwähnung. Wann immer eine wichtige Sache zum Ersten Mal erwähnt wird, ist es sinnstiftend für alle weiteren Male, die es auftaucht. Die andere wichtige Sinngebung ist, wenn eine Sache im Zusammenhang mit Jesus Christus erwähnt wird.

- 1,22: Segen → gilt dem Leben (Segen über den Sabbath s.o.)
- 2,18: Hilfe (hebräisch: Eser (wie in „summen“)) → eigentlich nur mit Gott gebraucht, besonders als Hilfe in der Schlacht. Hier aber gemünzt auf die Frau.
- 2,21: Schlaf → In der Bibel bei Gläubigen oft als Bild für den Tod gebraucht.
- 3,1: Die Schlange → Das Böse, die Sünde
- 3,17: Fluch → Liegt auf Adam, wird von Christus getragen und letztendlich aufgehoben (s.o.)
- 4,10: Blut → Das Blut des Gerechten fließt, und Gott ist der Rächer
- 4,26: Den Namen des HERRN anrufen → Joel 3,5 u.a.
- 6,18: Bund → Gott schließt Bünde zum Leben für die Menschen. Er bindet sich daran, Seine Menschen zum Leben zu bringen.
- 11,9: Babel → Gegenpol zur Stadt Gottes. Wo die Menschen nicht in Gottes Geboten leben, kommt am Ende das Verderben.